

# PEPO AKTUELL 045/2023

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e. V.

Regionalgruppe Rostock

Selbsthilfeheimat für  
Polyneuropathie Betroffene



## **Bericht zum Monatstreffen September der Selbsthilfegruppe Rostock am 18.09.2023**

Regelmäßig treffen wir uns am 3. Montag im Monat um 14.45 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Rostock, Hundertmännerstraße 1, so auch am 18.09.23 bei ungewöhnlich sommerlichen Temperaturen. Drei Teilnehmer hatten sich vorher entschuldigt, neun Mitbetroffene waren zu diesem Treff gekommen.

Wir hatten dieses Mal kein besonderes Thema. Zu Beginn berichtet jede und jeder kurz, wie es ihr oder ihm seit dem letzten Treff ergangen ist, ob es Neuigkeiten oder Veränderungen bezüglich der Krankheit oder Fragen dazu gibt.

Einer Teilnehmerin, die erst das zweite Mal an unserem Treffen teilnahm, beantworteten wir Fragen nach unseren Medikamenten, da sie skeptisch gegenüber den ihr verschriebenen Präparaten war. Es wurde über die helfende Wirkung gesprochen, aber auch über mögliche Nebenwirkungen, die wir unterschiedlich bemerkt haben. Letztendlich muss jeder Patient entscheiden, ob die vom Arzt verschriebenen Medikamente genommen werden.

## PEPO Aktuell

Ich berichtete über meine Besuche in Wismar, wo wir die Wiederbelebung der Selbsthilfegruppe versuchen wollten.

Leider waren am 4. September nur zwei Betroffene anwesend. Der Grund könnte vermutlich die hohe Temperatur gewesen sein, es waren an dem Tag in Wismar 29 Grad.

Die Mitarbeiterin der KISS und ich werden jedoch nicht aufgeben, wir werden nochmal einen zweiten Anlauf im November starten und hoffen, dass uns das Wetter dann nicht noch einmal in anderer Form einen Streich spielt.

Über einen weiteren Besuch konnte ich auch noch berichten, wir (meine Partnerin und ich) waren zum Treffen der Selbsthilfegruppe am 7. September in Stralsund, wo neben dem Sprecher leider nur drei Mitglieder anwesend waren.

Der Grund, ein weiteres Treffen zwei Tage später mit 12 Betroffenen zur Besichtigung der Kirche St. Nikolai, zu der auch wir wieder eingeladen waren.

Anschließend gingen wir gemeinsam in ein nahegelegenes Restaurant, um uns in einem separaten Raum bei Kaffee und Kuchen über die Arbeit beider Selbsthilfegruppen zu unterhalten. Ich konnte auch Informationsmaterial der Deutschen Polyneuropathie Selbsthilfe e.V. breitstellen, über unsere Aufgaben und den Stellenwert unseres Vereins berichten.

Zu allen Fahrten im Nahbereich, die mit dem ÖPNV erreichbar sind, nutzen wir seit kurzem Bahn und Bus. Durch meine Schwerbehinderung mit dem Merkzeichen aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) und B (eine weitere Person mitnehmen, die beim Ein- und Aussteigen hilft oder im Notfall zur Seite steht) habe ich für den Nahverkehr das Beiblatt mit einer aufgedruckten Wertmarke (Jahresticket zu 91

## PEPO Aktuell

EURO) beim Versorgungsamt erhalten, das zuvor auch meinen Ausweis ausgestellt hat erworben.

Jedoch auch Fernfahrten bin ich schon im Rollstuhl mit der Bahn gefahren. Hierbei nutze ich den Mobilitätsservice der Bahn unter der Telefonnummer 030 65212888 seit ca. einem Jahr. Die Mobilitätsservice-Zentrale organisiert alles Notwendige, wenn man Hilfe beim Ein-, Um- oder Aussteigen benötigt. Hier werden auch Fragen zu geeigneten Zügen, der Barrierefreiheit von Bahnhöfen oder Mindestumsteigezeiten beantwortet und die Plätze in den gewählten Zügen reserviert.

Wenn ich mit dem Rollstuhl verreise, melde ich die Reise dort an und bekomme nicht nur meinen Rollstuhlplatz im Zug, daneben auch meinen Sitzplatz und den Platz für meine Begleitperson.

Vom Startbahnhof über jeden Umsteigebahnhof bis zum Zielbahnhof steht ein Bediensteter der Bahn am Bahnsteig mit der Rampe oder dem Hubwagen, um barrierefrei den Zug besteigen oder verlassen zu können. Und sie begleiten mich auch beim Umsteigen bis zum nächsten Bahnsteig. Am Aufzug sorgen sie für den Vortritt, weil Rollstuhlfahrer vor Kofferträgern den Aufzug benutzen können.

Wenn auch viele Menschen über die Bahn meckern, ich nicht, weil der Mobilitätsservice mich von der positiven Seite dieses Unternehmens überzeugt hat.

## PEPO Aktuell

Unser nächstes Treffen findet am 16. Oktober statt. Dazu haben wir eine Apothekerin eingeladen, die über die Wirkung neurologischer Medikamente und deren Nebenwirkungen sprechen wird und die Verträglichkeit gegenüber weiteren Medikamenten, die wir gleichzeitig einnehmen.

Bis dahin bleibt alle gesund, soweit man es uns allen wünschen kann.



**Kurt Podstata**, 73 Jahre, Mitglied des Bundesvorstandes der Deutschen Polyneuropathie Selbsthilfe e. V., Sprecher der Selbsthilfegruppe Rostock, Mitglied des Selbsthilfeplenums „Rostocker Topf“, ein unabhängiger Verbund von Selbsthilfegruppen der Stadt Rostock

**Rückfragen an:**

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e.V.

[info@polyneuro.de](mailto:info@polyneuro.de)

**Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e.V.**

**PNP Hauptverwaltung / Zentrale**

**Carl-Diem-Str. 108**

**41065 Mönchengladbach**

**Telefon: 02161 / 480499**

[www.polyneuro.de](http://www.polyneuro.de)

**PNP Geschäftsstelle Bundesverband**

**Im AWO-ECK**

**Brandenberger Str. 3 – 5**

**41065 Mönchengladbach**

**Telefon: 02161 / 8277990**

[www.polyneuro.de](http://www.polyneuro.de)

**PNP Geschäftsstelle Landesverband NRW**

**(Nordrhein-Westfalen)**

**Speicker Str. 2**

**41061 Mönchengladbach**

**Telefon: 02161 / 8207042**

[www.selbsthilfe-pnp.de](http://www.selbsthilfe-pnp.de)

**PNP Geschäftsstelle Landesverband Sachsen**

**GBS CIDP PNP Landesverband Sachsen**

**Rembrandstr. 13 b**

**09111 Chemnitz**

**Telefon: 0371 / 44458983**

[www.pnp-gbs-sachsen.de](http://www.pnp-gbs-sachsen.de)



**P L A S M A Spender rettet Leben**